

Fieber
Drei-Tage-Fieber Exanthema subitum
Fieberkrampf
Fieberbehandlung

Verletzungen Wundversorgung
Verbrennungen Verbrühungen
Schädelprellung Commotio cerebri

Intoxikation Ingestion
Verätzungen
Fremdkörperaspiration

Pseudokrapp Atemnot

Impfungen

Hausapotheke

Checkliste Kindersicherheit

Grundsätzlich ist Fieber **keine Krankheit**, sondern nur ein **Symptom einer Erkrankung**, und muss nicht unbedingt gesenkt werden

außer -> das Fieber ist sehr hoch

oder -> es treten zusätzlich starke Schmerzen auf

Ben-u-Ron Supp 75 mg Säuglinge 3-6 Monate

Ben-U-Ron Supp 125 mg Säuglinge/Kleinkinder 6-15 Monate

Ben-U-Ron Supp 250 mg Kleinkinder 12/15 Monate – 4/5 Jahre

Ben-U-Ron Saft 5 ml = 200 mg Einzeldosis 10-15 mg/kg

Paracetamol ratiopharm Supp.

Paracetamol ratiopharm Lösungetc.

Nurofen junior Zäpfchen 60 mg Säuglinge/Kleinkinder 6-24 Monate

Nurofen junior Zäpfchen 125 mg Kleinkinder 2-4 Jahre

Nurofen junior Fieber Saft 2% 5 ml = 100 mg Einzeldosis 7-10 mg/kg siehe Tabelle

Nurofen junior Fiebersaft 4% 5 ml = 200 mg

Dolormin für Kinder Ibuprofen Saft

Ibu ratiopharm Fiebersaft für Kinderetc.

Achtung !! Wichtig !!

Für die Dosierung ist in erster Linie das **Körpergewicht** und nicht das Alter maßgebend.

Bei Paracetamol ist bei zu hoher Dosis die Gefahr einer Leberschädigung gegeben.

Cave Verwechslung der Zäpfchen mit 125 mg mit 250 mg ?

Fiebersäfte können in allen Altersgruppen in entsprechender Dosis verwendet werden.

Wadenwickel dürfen **nicht** bei Säuglingen durchgeführt werden und nur bei **kreislaufstabilen** Kindern, die **warme** Extremitäten haben

Schüssel mit lauwarmem Wasser
(ca. 10°C unter der Körpertemperatur)

zwei Baumwoll- oder Leinentücher
Handtuch zum losen Abdecken

Nässeschutz zum Unterlegen



© photophonie - AdobeStock

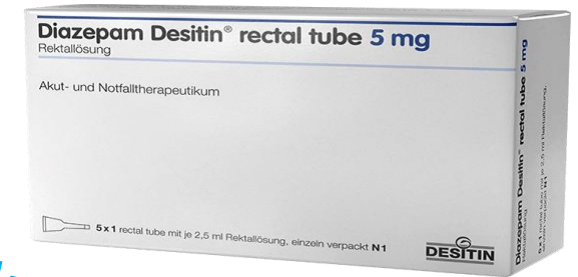
Fieberkrämpfe sind meist „**unkomplizierte Anfälle**“, die i. d. R. harmlos verlaufen und (sofern keine Hinweise auf eine Meningitis bestehen) keine weitergehenden Untersuchungen erforderlich machen. Es gibt eine **familiäre Prädisposition**.

Abklärung in der Kinderklinik ist bei einer **Dauer von mehr als 5 Minuten**, einem wiederholten Auftreten innerhalb von 24 Stunden oder im Alter unter 6 Monaten oder über 5 Jahren erforderlich.

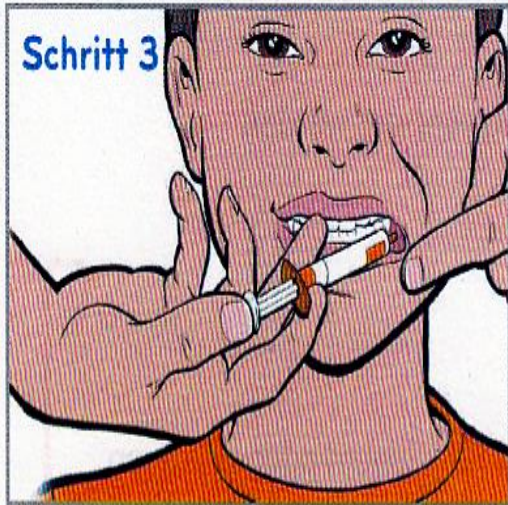
Sistieren Fieberkrämpfe nicht innerhalb von 5 Minuten spontan, sollten sie mit Benzodiazepinen oder Midazolam durchbrochen werden



Diazepam Desitin Rectiolen 5 mg



Buccolam Applikationsspritze 5 mg

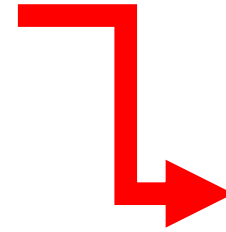


Die Applikationsspritze langsam in den Zwischenraum zwischen Zahnfleisch und Wange einführen. Die gesamte Menge BUCCOLAM durch langsames Drücken des Spritzenkolbens in den Zwischenraum einbringen. Bei größeren BUCCOLAM-Mengen und/oder kleinen Patienten sollte, falls erforderlich, ungefähr die Hälfte der Dosis langsam in die eine Seite der Mundhöhle und die andere Hälfte anschließend in die andere Seite eingebracht werden.



Intoxikation Vergiftungen im Kindesalter

Ruhe bewahren, keine übereilten Maßnahmen durchführen,
insbesondere
kein Salzwasser geben
keine Milch geben
kein Erbrechen auslösen



Wer ? Gewicht + Alter
Was?
Welche Dosis ?
Wann ?

Vergiftungs-Informations-Zentrale Freiburg
Breisacher Straße 86 b
79110 Freiburg
Notfalltelefon +49 (0) 761 19240
Telefax +49 (0) 761 270 44570
giftinfo@uniklinik-freiburg.de

Der Kinderarzt, die Ambulanz der
Kinderklinik bzw. die
Vergiftungszentrale, wenn die Eltern
direkt Kontakt aufnehmen

brauchen diese Informationen !!!

Verschlucken/Ersticken bei Kindern

DIE MEISTEN KINDERUNFÄLLE DURCH ERSTICKEN SIND VERMEIDBAR!



Gefährliche Nahrungsmittel:

- Nüsse/Kerne
- ganze Trauben
- Blaubeeren
- rohes Gemüse (v.a. Möhren)
- Bonbons, Gummibärchen, Kaugummi



Gefährliche Alltagsgegenstände:

- Münzen
- Murmeln
- Kopfbatterien
- kleine Magnete
- kleine Spielzeugteile



Warum sind Kleinkinder besonders gefährdet?

- Das Gebiss ist noch nicht voll ausgebildet.
- Der Schluckreflex ist noch unkoordiniert.
- Kinder lassen sich leicht ablenken.
- Kleinkinder stecken fast alles in den Mund.

Wie können wir Kinder schützen?

- Kinder nie unbeaufsichtigt essen lassen.
- Gegessen wird nur im Sitzen.
- Keine Snacks beim Spielen.
- Keine Nüsse für Kinder unter 6 Jahren.
- Trauben immer vierteln.
- Größeren Geschwistern erklären welche Spielsachen gefährlich sind.

ERDNÜSSE SIND BESONDERS GEFÄHRlich!

Notfallmaßnahmen bei Verschlucken/Ersticken

Notruf
112



Viburcol Suppositorien, Baldrian und Melisse als Tee, Saft, Tropfen bei Unruhe,
Zahnungsbeschwerden, Schlafstörungen

Haus-
Apotheke

Fieber- und Schmerzmittel Ibuprofen bzw. Paracetamol
in altersgerechter Zubereitung Saft bzw. Suppositorien

abschwellende **Nasentropfen** in altersgerechter Dosierung,
Bronchipret-Tropfen, Prospan-Saft bei **Verschleimung** und Reizhusten

Haus-
Apotheke

digitale Fieberthermometer zur rectalen Messung im 1./2. Lebensjahr
Ohrthermometer zur Messung im Gehörgang ab dem Alter von 2-3 Jahren

Babylax bzw. Microklist und Lactulose bei **Verstopfung**

Haus-
Apotheke

Verbandsmaterial: sterile Kompressen, Elastische Binden, Fettgaze, Leukosilk,
Kinderpflaster

Jodlösung z. B. Bataisodona, Octenisept, Bepanthen Salbe bzw. Lösung bei Hautreizung,
Entzündungen, Ekzemen, Zinksalbe zum Hautschutz im Windelbereich.

Vomex A 40 mg bzw. Vomex A 70 mg in altersentsprechender Dosierung bei **Erbrechen**,
Diarrhoesan-Saft bei **Durchfall**

Aktiv-Kohle und Sab Simplex bei **Ingestion** bzw. **Intoxikation**

Haus-
Apotheke

1. **Sicherung der Fenster durch Gitter oder kindersichere Beschläge.**
2. **Sicherung der Treppen vor Absturz durch Schutzgitter.**
3. **Bei Stiegen, Balkongeländern: der Abstand der Gitterstäbe darf höchstens 10 cm betragen.**
4. **Schnuller oder Anhänger nicht mit einer Schnur um den Hals hängen.**
5. **Schnüre und Kabel wurden aus der Umgebung des Kinderbettes entfernt.
(Erdrosselungsgefahr!)**
6. **Sicherung der Stockbetten gegen Absturzgefahr des Kindes.**
7. **Achtung Sturzgefahr vom Wickeltisch (!) bzw. durch fahrbare Geh-Hilfen an Stiegen,
Türschwellen, Teppichkanten.**
8. **Kindersicherungen für alle Steckdosen.**
9. **Kontrolle aller Elektrokabel auf schadhafte Stellen.**
10. **Sicherung aller elektrischen Geräte in Küche, Keller, Werkstatt vor Inbetriebnahme durch
Kinder (Stecker nach Gebrauch herausziehen).**
11. **Sicherung des Herdes durch ein Schutzgitter, damit Töpfe nicht heruntergezogen werden
können.**
12. **Warmwassermischbatterien zur Verhinderung von Verbrühungen durch Heißwasser.**
13. **Haushalts-Chemikalien (Putzmittel, Säuren, Laugen und Insektenmittel) im Schrank
versperrt.**
14. **Medikamente sind eingeschlossen im Medikamentenschrank aufbewahrt.**

**Checkliste
für
Kindersicherheit
im Haushalt**



15. Die Hausbar ist abgeschlossen und Alkohol für Kinder unerreichbar.
16. Rauchwaren, Streichhölzer, Feuerzeuge kindersicher verwahrt.
17. Aschenbecher sind geschlossen / Zigarettenreste unerreichbar
18. Küchenmesser, Hacken und Sägen sind kindersicher verwahrt !
19. Plastiksäcke und -taschen (Erstickungsgefahr !) sind für Kinder unerreichbar.
20. Kühlschränke, Gefriertruhen (auch außer Betrieb) sind von innen zu öffnen (Erstickungsgefahr)
21. Bücherwände, Fernsehregale, Einrichtungsgegenstände, auf die Kinder klettern können, sind fixiert und gegen Umstürzen gesichert.
22. Eckenschutz von scharfen Kanten und Ecken. Scheren, Nadeln und andere scharfe, spitze Gegenstände werden nach Gebrauch weggeräumt.
23. Der Arbeitsraum (Werkstatt, Bügelraum, etc.) ist bei Nichtbenützung versperrt.
24. Stehendes oder fließendes Gewässer (Swimmingpool, Teich, Bach, Springbrunnen), egal welcher Tiefe, ist durch ein Schutzgeländer gesichert.
25. Rasenmäher und Mähmaschine sind kindersicher untergebracht.
26. Die Babytragetasche kann im Auto durch Gurt fixiert werden bzw. das Auto besitzt Sicherheitsitze für Kinder.
27. Das Fahrrad hat einen Kindersitz und Radspeichenabdeckung, Fahrradhelm ist vorhanden.
28. Aus dem Garten wurden Giftpflanzen und Giftsträucher entfernt.
29. Kleine Gegenstände wie kleine Legosteine, Erdnüsse, Glaskugeln, Kunststoffteile, die verschluckt oder (viel schlimmer) in die Luftröhre eingeatmet werden können (Erstickungsgefahr) befinden sich nicht in erreichbarer Umgebung des Kindes.

Achtung !!

**Batterien,
Knopfzellen**

und

Magnete

Die Liste stammt aus dem Jahr 1990. Damals gab es Knopfzellen und kleine Magnete noch nicht.

<https://www.kinderaerzte-im-netz.de/>

Kinderärzte im Netz

<https://www.kindersicherheit.de/>

Unfallprävention

<https://www.uniklinik-freiburg.de/giftberatung.html>

Giftnotrufzentrale Freiburg

<https://www.uniklinik-freiburg.de/giftberatung/liste-ausgewaehlter-giftpflanzen.html>

<https://www.kindernotfall-bonn.de/verschlucken-ersticken/>

Fremdkörper Aspiration

https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Impfen/impfen_node.html

Impfkalender der STIKO